

Sind Sie hochsensibel? Testen Sie sich selbst

Aus: Aron, Elaine N. (2011): Sind Sie ho

chsensibel? Wie Sie Ihre Empfindsamkeit erkennen, verstehen und nutzen. mvgverlag

- Mir scheint, dass ich Feinheiten um mich herum wahrnehme.
- Die Launen anderer machen mir etwas aus.
- Ich neige zu Schmerzempfindlichkeit.
- Koffein wirkt sich besonders stark auf mich aus.
- Ich habe ein reiches, komplexes Innenleben.
- Laute Geräusche rufen ein Gefühl des Unwohlseins in mir hervor.
- Kunst und Musik können mich tief bewegen.
- Ich bin gewissenhaft.
- Ich erschrecke leicht.
- Veränderungen in meinem Leben lassen mich aufschrecken und beunruhigen mich.
- Wenn viel um mich los ist, reagiere ich schnell gereizt.
- Ich bin sehr darum bemüht, Fehler zu vermeiden beziehungsweise nichts zu vergessen.
- Es nervt mich sehr, wenn man von mir verlangt mehrere Dinge gleichzeitig zu tun.
- Ich werde fahrig, wenn ich in kurzer Zeit viel zu erledigen habe.
- Ich achte darauf, mir keine Filme und TV-Serien mit Gewaltszenen anzuschauen.
- An stressigen Tagen muss ich mich zurückziehen können – ins Bett oder in einen abgedunkelten Raum beziehungsweise an einen Ort, an dem ich meine Ruhe habe und keinen Reizen ausgesetzt bin.
- Helles Licht, unangenehme Gerüche, laute Geräusche oder kratzige Stoffe beeinträchtigen mein Wohlbefinden.

- Wenn Menschen sich in meiner Umgebung unwohl fühlen, merke ich zu wissen, was getan werden müsste, damit sie sich wohlfühlen (wie zum Beispiel das Licht oder die Sitzposition verändern).
- Ein starkes Hungergefühl verursacht heftige Reaktionen, es beeinträchtigt meine Laune und meine Konzentration.
- Ich bemerke und genieße feine und angenehme Gerüche, Geschmacksrichtungen, Musik und Kunstgegenstände.
- Als ich ein Kind war, schienen meine Eltern und Lehrer mich für sensibel und schüchtern zu halten.
- Es zählt zu meinen absoluten Prioritäten, mein tägliches Leben so einzurichten, dass ich aufregenden Situationen oder solchen, die mich überfordern, aus dem Weg gehe.
- Wenn ich mich mit jemandem messen muss oder man mich bei der Ausübung meiner Arbeit beobachtet, werde ich so nervös und fahrig, dass ich viel schlechter abschneide als unter normalen Umständen.

Auswertung:

Wenn Sie zwölf oder mehr Aussagen zugestimmt haben, sind Sie wahrscheinlich hochsensibel.

Falls nur eine oder zwei Aussagen auf Sie zutreffen, aber dafür umso stärker, so ist es vielleicht gerechtfertigt, Sie dennoch als hochsensibel zu bezeichnen.